

Verkehrschao befürchtet

Engschalking – Anwohner der ehemaligen Pionierkaserne an der Cosimastraße haben eine Bürgerinitiative (BI) gegründet, die dem Verkehrskonzept für das dort geplante neue Stadtviertel mit 4500 Bewohnern kritisch gegenübersteht. Der Verein Verkehrskonzept Prinz-Eugen-Park ist so neu, dass er erst seit Mittwoch ein eigenes Konto hat. Entsprechend klein sei vorerst die Zahl der Mitglieder, es gebe aber 40 bis 50 Interessenten, sagt Werner Roß, der mit Martina Jansen und Michael Schramm den Vorstand bildet. Die nächste Versammlung ist für Sonntag, 25. September, 20 Uhr, im Pfarrheim St. Lorenz, Muspillistraße 31, geplant.

Die BI wendet sich gegen das Verkehrskonzept für den Prinz-Eugen-Park. Sie befürchtet Chaos in der Lohengrin- und der Wesendonkstraße, weil das Viertel nur Richtung Westen mit zwei Zufahrtsstraßen an die Cosimastraße angebunden ist. Dort fährt aber bald die Tram, es gibt viele Ampeln, sodass sich der Verkehr in die Seitenstraßen verteilen werde. Eine Lösung sieht die BI in einer zusätzlichen Anbindung nach Osten zur Freischützstraße. Das Planungsreferat will im Spätherbst einen Workshop zur Verkehrserschließung veranstalten. ust